

25. Februar 2021

Start ins dritte Covid-Semester

Liebe Studierende, Lehrbeauftragte und Mitarbeitende

Immer noch hat uns die Corona-Pandemie fest im Griff. Auch wenn sich die Infektionszahlen in die richtige Richtung entwickeln, ist nach wie vor viel Zurückhaltung geboten. «Der Tunnel ist noch lang», sagte Bundespräsident Guy Parmelin. Die Lockerungen sollen deshalb langsam und in Etappen vorgenommen werden. Die Hochschulen bleiben vorerst im Distanz-Modus.

Anfang Woche sind wir an der FH Graubünden bereits ins dritte Covid-Semester gestartet. Wir haben mittlerweile vielfältige Erfahrungen gewonnen, was die virtuelle Hochschule betrifft. Gleichzeitig sehnen wir uns aber nach der Rückkehr in einen Präsenzbetrieb, nach dem persönlichen Austausch und unbeschwerten Kontakten. Dieses Frühlingsemester verlangt noch einmal Geduld von uns.

Frühlingsemester im Distanzmodus

Bereits Mitte Januar haben wir beschlossen, bis sicher Ende der Osterferien im Bachelor und konsekutiven Master im Distanzmodus weiterzufahren. Da der Bundesrat noch keine Hochschulöffnung in Aussicht gestellt hat und wir unseren Hochschulangehörigen die grösstmögliche Planungssicherheit gewährleisten wollen, hat die Hochschulleitung heute beschlossen, das gesamte Frühlingsemester in den Bachelor- und Masterangeboten im Distance Learning durchzuführen. Sonderunterrichtsformen, wie Labor und Modellbau, sind weiterhin mit Bewilligung des Prorektors möglich. Entsprechend werden alle Leistungsnachweise, welche während des Semesters anfallen, grundsätzlich auch online durchgeführt. Auch hier können begründete Ausnahmen beantragt werden.

In welcher Form die Blockwoche (KW23) gestaltet werden kann, ist zum heutigen Zeitpunkt noch offen. Die Hochschulleitung wird sowohl über den Durchführungsmodus des Unterrichts als auch über die Form der allfälligen Leistungsnachweise am 21. April 2021 befinden. Zum selben Zeitpunkt wird auch entschieden, in welchem Modus die Modulschlussprüfungen durchgeführt werden.

Planungssicherheit und die Gesundheit der Hochschulgemeinschaft stehen im Zentrum unserer Bemühungen. Wie bereits am 11. Februar 2021 kommuniziert, wird der Prüfungsaufbau aller Leistungsnachweise im Frühlingsemester 2021 remote-tauglich sein. Das heisst, die Prüfung ist gleich aufgebaut, unabhängig davon, ob die Durchführung vor Ort oder als Remote-Prüfung stattfinden wird. Explizit möchten wir Sie darauf hinweisen, dass gemäss aktualisiertem Reglement für den Studien- und Prüfungsbetrieb in besonderen und ausserordentlichen Lagen nichtbestandene Module im Frühlingsemester 2021 nur noch – wie vor Corona – einmal wiederholt werden können.

Auf Grund der kleineren Klassengrößen wird in der Weiterbildung, sobald Lockerungen möglich sind, eine Rückkehr in den Präsenzunterricht angestrebt. Solange der Distanzmodus bestand hat, werden auch die Leistungsnachweise online durchgeführt.

Exkursionen im In- und Ausland sind bis und mit 4. Juni 2021 nicht möglich, sowohl in der Aus- als auch Weiterbildung. Über das weitere Vorgehen ab dem 5. Juni wird die Hochschulleitung ebenfalls am 21. April 2021 befinden. Dasselbe gilt für Veranstaltungen der FH Graubünden. Ausnahmen müssen beim Krisenmanagement beantragt werden. Unverzichtbare Dienstreisen im Inland sind hingegen weiterhin möglich.

Alle Informationen finden sich jeweils auch auf der [Corona-Website](#) unter den entsprechenden Abschnitten (bspw. «Was bedeutet das für mich als Student/in»). Diese wird laufend aktualisiert.

Unsere starke Hochschulgemeinschaft hat in den vergangenen zwölf Monaten bewiesen, dass sie mit herausfordernden Situationen umgehen kann. Darauf bin ich stolz und empfinde grosse Dankbarkeit gegenüber Ihnen allen. Ihre Gesundheit liegt weiterhin an erster Stelle. Anfang Monat haben wir deshalb die Social-Media-Aktion #moveFHGR gestartet – lassen auch Sie sich inspirieren!

Herzliche Grüsse und «blyband gsund»

Ihr Jürg Kessler

Leiter Krisenmanagement, Rektor